

The Spirit of the Tribe

50 years later

Von abgemeldet

Kapitel 2: Kapitel 2

„Du heißt auch Amber? Dann bist du..., das kann nicht sein. Grandma, komm schnell!“ Rief die junge Amber nun hektisch und sah nach oben. Die alte Amber hingegen blickte auf den Boden und fragte sich warum das Mädchen ihren Namen trug und ebenfalls eine Mallrate war. „Was ist denn los, Amber? Was hast du?“ Hörte man nun eine ältere Stimme rufen. Sie kam aus einem der Shops und ging die Treppe herunter. Auch sie hatte das Alter gezeichnet und ihre Haare waren weiß wie Schnee. Sie trug einen langen grünen Rock, eine weiße Bluse und darüber hing eine schwarze Decke. Ihre Augen waren genau wie die von der alten Amber blau. „Weißt du wer das hier ist? Weißt du was gerade passiert ist?“ Rief ihre Enkelin aufregt. Ihre Großmutter hatte nun die Bank erreicht und sah den Neuankömmling an. „Kennen wir uns irgendwo her? Ich habe zumindest das Gefühl. Hallo mein Name ist Danni und das ist meine Enkelin Amber!“ Sagte sie und streckte ihre Hand aus. „Danni? Die Danni?“ Kam es von Amber und sie blickte sie fassungslos an. War das wirklich die Danni, von der ihr geliebter Bray gesprochen hatte? Die Danni die er geliebt hatte? Das konnte nicht sein. Danni sah verwirrt zu der jungen Amber. Die nahm die Hand ihrer Großmutter und sagte lächelnd: „Das ist meine Namesgeberin, Grandma. Das ist sie. Amber, die Anführerin der Mallrates!“ Danni sah fassungslos von ihrer Enkelin zu der alten Frau auf der Bank, die wiederum sie immer noch fassungslos ansah. „Amber, geh und hol deinen Großvater. Ich weiß nicht wo er ist, such ihn!“ Sagte Danni und ihre Stimme zitterte leicht vor Aufregung. „Aber ich..., also gut ich geh schon!“ Enttäuscht ließ Amber ihre Schultern hängen und machte sich dann auf die Suche nach ihrem Großvater. Danni atmete tief durch und setzte sich neben die alte Amber. Sie lächelte und stellte fest das sie dem Bild das sie von ihr gesehen hatte immer noch sehr ähnelte. Auch wenn sie gealtert war, so hatte sie noch immer ihre vielen Zöpfen auf dem Kopf, die sie zu kleinen Schnecken gedreht hatte. Und sie trug genau wie Danni und all die anderen Mallrates das Zeichen auf ihrer Hand. Das Zeichen was Tai-San damals eingeführt hatte. Das Pentagramm. „Es ist schön dich endlich einmal kennen zu lernen. Bray hat soviel über dich erzählt. Ich hätte nie gedacht das ich dich einmal kennen lerne!“ Begann Danni und noch immer zitterte ihre Stimme vor Aufregung. „Das geht mir ähnlich. Bray dachte du wärest tot. Trudy hat uns das erzählt!“ Antwortete Amber und sie blickte ernst zu Danni. „Das dachte er von dir auch, Amber. Er dachte zu seiest auf Eagle Mountain ums Leben gekommen. Es konnte ja keiner ahnen das Ebony so von Eifersucht getrieben war!“ *Woher weiß sie das mit Eagle Mountain? Es kann ihr nur jemand von den Mallrates erzählt habendachte* Amber und sie sah Danni verwirrt an.

„Woher...?“ War das einzige was sie darauf entgegnen konnte. „Sie weiß es von mir!“ Sagte nun eine männliche Stimme. Amber und Danni blickten zur Treppe. Dort kam die junge Amber mit einem alten Mann herunter. Auch sein Haar war hell und er trug eine dunkle Hose und darüber ein weißes Hemd. Seine Augen waren grün und geheimnisvoll. Amber und Danni standen von der Bank auf. *Ist das etwa Bray? Nein das kann nicht sein. Er ist tot. Ich habe es doch gesehen, das kann nicht sein,* dachte Amber und sie spürte wie sich alles um sie herum drehte. Doch sie ließ sich nichts anmerken und sah den Mann fragend an. „Amber, erkennst du ihn nicht? Das ist Bray. Dein Bray!“ Danni hatte ihre Hände auf Ambers Schultern gelegt und ihre Stimme klang ruhig. „Bray...? Ich dachte du wärst tot!“ War das einzige was sie heraus bekam bevor sich alles um sie herum immer schneller drehte und ihr schließlich schwarz vor Augen wurde.

~~~~~Traumsequenz~~~~~

*„Amber? Du schläfst viel zu viel. Komm schon, wir müssen doch die neue Welt hier aufbauen!“ Es war Ellie die Amber aus ihrem Schlaf riss. Sie wollte sich doch nur ein paar Minuten entspannen. Nicht mal das gönnte man ihr. Amber blinzelte und sah in das lächelnde Gesicht von Ellie, die sich mit ihrem blonden langen Haaren über die beugte. Sie spürte auch wie Ellies Hände sie sanft an den Schultern rüttelten. „Kann ich nicht mal ein paar Minuten abschalten? Ich dachte Jay wollte sich um die Gestaltung für das Fest kümmern?“ Sagte sie und man konnte ganz deutlich ein Murren hören. „Das tut er auch, aber wir brauchen deine Hilfe. Du bist die einzige auf die Lottie, Sammy und Mouse hören!“ Ellie hatte sich neben Amber auf die Decke gesetzt und blickte hinauf in die Sonne. „Was ist mit Trudy oder Salene?“ Sie versuchte alles doch noch etwas Ruhe zu bekommen. „Trudy ist mit Bray und Brady spazieren und Salene hat ihren Unterricht. Komm schon Amber, ausruhen kannst du dich auch noch heute Abend!“ Ellie zog jetzt etwas an ihr und so musste sich Amber unweigerlich hinsetzen. Sie seufzte und sagte: „Gib mir zwei Minuten, dann bin ich da!“ Ellie nickte, stand auf und sagte: „Also gut, aber lass mich nicht so lange warten!“ Sie lächelte und ging dann wieder die Wiese zurück zu ihrem neuen Zu Hause. Sie hatten sich hier in den letzten zwei Jahren einiges aufgebaut. Sie waren mit ihrem Schiff viele Tage gesegelt bis sie irgendwann doch an Land gehen mussten um von irgendwoher Benzin zu bekommen. Und ihre Vorräte waren auch fast aufgebraucht. Das Boot legte an einem Ufer an, wo es auch einen Steg gab. Amber vermutete damals das sie wahrscheinlich in Australien waren. Doch sie wusste es nicht genau. Sie sah nur das es hier auch eine Stadt gab. Und wenige Stunden später hatten sie sogar eine Mall gefunden. Eine Mall wie in ihrer Stadt. Nach einigen Überlegungen beschlossen sie und ihre Freunde hier zu bleiben und noch einmal ganz von vorne anzufangen. Sie war sich sicher das der zweite Virus nicht bis hier her kommen würde. Nein sicher war sie sich nicht, sie hofft es. Denn sie waren weit genug entfernt von der Stadt. Amber seufzte und stand auf. Sie war froh hier zu sein auch wenn sie die Stadt vermisste. Ihre Heimat. Da wo sie soviel erlebt hatte. Wo sie Jay kennen und lieben gelernt hatte. Wo sie ihren geliebten Bray verloren hatte. Bray, ja ihn vermisste sie wirklich. Auch wenn sie jetzt mit Jay zusammen war und ihn über alles liebte, so würde Bray doch immer einen ganz besonderen Platz in ihrem Herzen haben. Nie würde sie ihn vergessen können. Nie seinen Geruch und seine Stimme. Seine ganze Art. Sie liebte Jay wirklich und er verstand wie sehr sie Bray vermisste. Und dafür war sie ihm unendlich dankbar. Er war so ein guter Mensch, auch wenn er wusste das er immer die Nummer Zwei in ihrem Leben war. Und sie hatte ihren kleinen Sohn Bray, er erinnerte sie von Tag*

*zu Tag mehr an seinen Vater. Seine Gesichtszüge wurden denen von Bray immer ähnlicher und eines Tages würde er ein Abbild seines Vaters sein. Amber lächelte und schlüpfte dann in ihre Schuhe. Sie sollte aufhören immer nur an die Vergangenheit zu denken, die Zukunft lag direkt vor ihnen. Jay war ihre Zukunft und Bray ihre Vergangenheit. Jay lebte und Bray war tot. Damit musste sie sich endlich abfinden. Und das würde sie auch, irgendwann...*